

# exground filmfest



länderschwerpunkt türkei

**30** wiesbaden  
17-26 nov 2017



Der Länderfokus der 30. Ausgabe von exground filmfest beschäftigt sich mit der Türkei und deren Filmlandschaft in seinen skurrilen und schwarzhumorigen Momenten, aber verweilt auch im Stillen, Kontemplativen. Es werden Werke zu sehen sein, die beleuchten, was Identität konstruiert und die ein Plädoyer dafür sind, dass Kultur nicht auf Landesgrenzen zu beschränken ist. Oft dienen die Geschichten als soziale und politische Parabeln und weisen über sich hinaus. In ihnen kämpfen Menschen für sexuelle Selbstbestimmung und gegen gesellschaftliche, familiäre und staatliche Unterdrückung. Dabei beschäftigen sie sich mit vergangenen wie mit gegenwärtigen Konflikten: im Dokumentarischen, im Essayistisch-Experimentellen und in der Fiktion, denn nicht selten prägen zurückliegende Ereignisse die heutigen Entwicklungen maßgeblich. Den komplexen politischen Veränderungen im Land tragen wir Rechnung sowohl durch eine Informationsveranstaltung zum Thema „Meinungsfreiheit in der Türkei“ von amnesty international als auch mit einer Podiumsdiskussion mit Filmemachern und Festivalorganisatoren. Den vielfachen Formen des direkten, subtilen und subversiven politischen Ausdrucks im gegenwärtigen türkischen Kino wollen wir in den Arbeiten der Sektion nachspüren. Dafür haben wir neben den längeren Spiel- und Dokumentarfilmen wieder ein abwechslungsreiches Kurzfilmprogramm zusammengestellt. Die Zugänge zum Fokus sollen auch das mitunter enge Korsett einer Nationalkinematografie verlassen können und die oft international koproduzierten Werke zur offenen Auseinandersetzung einladen mit sich im Fluss befindlichen Konzepten wie Nationalität, Kultur, Geschlecht und Erinnerung. So freuen wir uns sehr, für die Sektion Gäste aus der Türkei, den USA, Großbritannien, den Niederlanden, der Schweiz, dem Iran und Deutschland zu begrüßen und mit ihnen Besonderheiten und Verbindungslinien zu entdecken, eigene und fremde filmische Entwürfe zu würdigen und unterschiedliche Blickwinkel einzunehmen.

The country focus for the 30th edition of exground filmfest is dedicated to Turkey and its film scene, with all its quirkiness and black-humour, while also making space for the quiet and contemplative. The program features works that illuminate how identity is formed and make the case that culture cannot be reduced to national boundaries. The stories often serve as political or social parables and hint at wider implications beyond their own bounds. In these films, individuals struggle for sexual self-determination and against oppression at the hands of society, family or the state. They shed light on past and present conflicts, in documentary, essayistic, experimental and fiction formats, as past events frequently exercise a deep influence on the developments of the present. We will attempt to tackle the complex political changes occurring in the country in the scope of an informational event on the topic of freedom of speech in Turkey presented by amnesty international as well as a panel discussion with filmmakers and festival organizers. We want to make the myriad forms of direct, subtle and subversive political expression present in contemporary Turkish cinema palpable with the works presented in this section. To this end, in addition to the longer fiction and documentary films, we have once again assembled a diverse short film program. The points of access to the country focus are meant to loosen the constricting corset of a national cinematography, and the works, many of them realised as international co-productions, are intended to invite viewers to openly investigate the fluid nature of concepts like nationality, culture, gender and memory. We look forward to welcoming guests to the section from Turkey, the USA, Great Britain, The Netherlands, Switzerland, Iran and Germany, and to discovering particularities and lines of connection, honouring the full range of cinematic conceptions and adopting different perspectives.

**Sehr geehrte Filmfans,  
liebes exground-Team,**

**Dear film fans, dear exground team,**



exground filmfest geht dieses Jahr in seine 30. Edition. Dazu gratuliere ich dem ehrenamtlichen Organisationsteam ganz herzlich! Seit Jahren hat der Länderfokus im Rahmen von exground filmfest in Wiesbaden einen Stammplatz, und zur Jubiläumsausgabe wird die Türkei das Gastland sein. Wir freuen uns als Kulturfonds, den Länderschwerpunkt zu unterstützen und damit zur Vernetzung der vielen anreisenden Filmemacher mit dem Publikum aus unserer Region beitragen zu können. Der diesjährige Länderfokus beschäftigt sich mit dem Land Türkei und dessen Kino in seinen absurden und skurrilen Momenten, aber verweilt auch im Stillen, Andächtigen. Nicht selten dienen die Geschichten als soziale und politische Parabeln und weisen über sich hinaus. Es werden Filme zu sehen sein, die danach fragen, was Identität konstruiert und die ein Plädoyer dafür sind, dass Kultur – und ganz speziell Filmkunst – nicht auf Landesgrenzen zu beschränken ist. In ihnen kämpfen Menschen für sexuelle Selbstbestimmung und gegen gesellschaftliche, familiäre und staatliche Unterdrückung. Sie werfen ein Licht auf vergangene und gegenwärtige politische Konflikte: im Dokumentarischen, im Essayistisch-Experimentellen und in der Fiktion. Zwei türkische Kurzfilme haben es sogar in den Internationalen Kurzfilm-Wettbewerb geschafft. Besonders erfreulich: Alle Spiel- und Dokumentarfilme im Länderfokus werden englische und deutsche Untertitel haben. Dazu kommt, dass die Filme auch in Frankfurt am Main und Darmstadt gezeigt werden und das Festival innerhalb des Länderschwerpunkts eine Brücke in andere Kulturbereiche schlägt: Türkische Videokunst im Nassauischen Kunstverein und türkische DJs und Musiker im Kulturzentrum Schlachthof Wiesbaden runden das Programm ab. Wir freuen uns auf ein erfolgreiches exground filmfest und wünschen allen Gästen, besonders den türkischen, eine gute Zeit in unserer Region.

exground filmfest is set to kick off its 30th edition this year. My warmest congratulations go out to the volunteers of the organizational team! For years, the country focus has been a regular part of the program at exground filmfest in Wiesbaden, and Turkey is the guest country for this year's jubilee edition. As a cultural fund, we are delighted to support the country focus and to contribute to bringing the many visiting filmmakers together with the audience from our region. This year's country focus takes a deep look at Turkey and its cinema, with all its absurd and bizarre moments, while also making space for silence and rapt attention. Often, the stories serve as social and political parables and hint at the world beyond their bounds. The program features films that pose questions about the construction of identity and argue the case that culture – and especially cinematic art – cannot be reduced to national boundaries. In these films, individuals struggle for sexual self-determination and against oppression at the hands of society, family or the state. They shed light on past and present political conflicts, in documentary, essayistic/experimental and fiction formats. Two Turkish short films even made it into the International Short Film Competition. An especially happy note: all fiction feature and documentary films in the country focus will be shown with English and German subtitles. On top of that, the films will also be shown in Frankfurt am Main and Darmstadt and the festival is also using the country focus to build bridges to other cultural areas: Turkish video art at Nassauischer Kunstverein and Turkish DJs and musicians at Kulturzentrum Schlachthof Wiesbaden will round off the program. We look forward to a successful exground filmfest and wish all guests, especially those from Turkey, a pleasant time here in our region.

Dr. Helmut Müller

Geschäftsführer Kulturfonds Frankfurt RheinMain  
Managing Director of Kulturfonds Frankfurt RheinMain

fr 17 nov 19.00 uhr Caligari FilmBühne  
di 21 nov 19.30 uhr Pupille Kino , Frankfurt am Main  
**THE GULF [KÖRFEZ] von Emre Yeksan**  
Türkei/Deutschland/Griechenland 2017 110 Min. türk. Omd+eU



Selim ist einer von vielen: dreißigjüngendwas, erfolglos, geschieden, gestrandet in Istanbul. Bleibt nur die Flucht zu den Eltern. Doch nachdem im malerischen Izmir ein Öltanker ausgebrannt ist, legt sich ein beißender Gestank über die Hafenstadt und geißelt die Bewohner fortan. Für Selim scheint es ein Erweckungsruf, und die zuvor lustlos ertragenen Begegnungen mit der Vergangenheit verwandeln sich in ungeahnte Chancen.

*Drehbuch: Emre Yeksan, Ahmet Büke, Kamera: Jakub Giza, Schnitt: Selda Taskin, Produktion: Bir Film, Istos Film, Homemade Films, Kundschafter Filmproduktion, Produzentin: Anna Maria Aslanoglu, Darsteller: Ulas Tuna Astepe, Serpil Gül, Müfit Kayacan, Damla Ardal, Merve Dizdar*

Leaving behind a ruined career and a bitter divorce, Selim returns to his hometown Izmir. Unwilling to make plans for the future, he wanders around revisiting his past: family, schoolmates, an ex-lover. As people start leaving Izmir due to a terrible smell caused by a mysterious maritime accident, Selim finds himself gradually drawn to a new world where he will go back embracing the possibilities of life.

*Script: Emre Yeksan, Ahmet Büke, DoP: Jakub Giza, Editor: Selda Taskin, Production: Bir Film, Istos Film, Homemade Films, Kundschafter Filmproduktion, Producer: Anna Maria Aslanoglu, Cast: Ulas Tuna Astepe, Serpil Gül, Müfit Kayacan, Damla Ardal, Merve Dizdar*

#### Regie

Emre Yeksan, Jahrgang 1981, schloss sein Studium der Filmwissenschaft an der Mimar Sinan University und der Pariser Sorbonne ab. Er arbeitete als Produzent in Paris und zog 2008 zurück nach Istanbul, wo er fortan auch eigene Projekte entwickelte. KÖRFEZ [THE GULF] ist sein Spielfilmdebüt und feierte seine Premiere bei der 32. Venice International Film Critics Week.

*„Emre Yeksans Debütfilm ist ein originelles Stück junges türkisches Kino: lustvoll, lakonisch und voller eigenwilliger Ideen und Momente.“*

*(Amos Borchert, Kurator der Reihe „Fokus Türkei“)*

#### Director

Emre Yeksan (1981) graduated in Film Studies from the Mimar Sinan University and from the University of Paris – La Sorbonne. He worked as a producer in Paris and moved back to Istanbul in 2008 where he also started developing his own projects. KÖRFEZ [THE GULF] is his feature directorial debut and premiered at the 32. Venice International Film Critics Week.

sa 18 nov 17.30 uhr Murnau-Filmtheater  
**EMBER [KOR]** von Zeki Demirkubuz  
 Türkei/Deutschland 2016 113 Min. türk. Omd+eU



Auf der Suche nach Arbeit wird Emine's Ehemann Cemal in Rumänien verhaftet. Allein mit dem herzkranken Sohn in Istanbul, versucht sie gegen die schwierigen Umstände anzukämpfen. Schließlich übernimmt Ziya, der ehemalige Chef ihres Gatten, der sich zu ihr noch immer hingezogen fühlt, die Kosten einer Operation. Nach Monaten darf Cemal wieder in die Türkei und entdeckt die zaghafte Affäre der beiden. Er beschließt, wieder für Ziya zu arbeiten.

After suffering a breakdown, Emine's husband, Cemal, travels to Romania in search of work. When he is detained there, Emine finds herself on her own with a sick child in urgent need of surgery. She runs into Ziya, her husband's former boss. Given his one-time feelings towards her, Ziya can't pretend to be indifferent to her plight, and so he takes on payment of the child's surgery...

*Drehbuch: Zeki Demirkubuz, Kamera: Sercan Sert, Schnitt: Zeki Demirkubuz, Produktion: Mavi Film, Bredok Film, Produzenten: Başak Emre, Ahmet Boyacıoğlu, Darsteller: Aslıhan Gürbüz, Caner Cindoruk, Taner Birsal, İftar Gökseven, Çağlar Çorumlu*

*Script: Zeki Demirkubuz, DoP: Sercan Sert, Editor: Zeki Demirkubuz, Production: Mavi Film, Bredok Film, Producer: Başak Emre, Ahmet Boyacıoğlu, Cast: Aslıhan Gürbüz, Caner Cindoruk, Taner Birsal, İftar Gökseven, Çağlar Çorumlu*

**Regie**

Zeki Demirkubuz wurde 1964 in Isparta in der Türkei geboren. Er absolvierte ein Studium an der Fakultät für Kommunikation der Universität Istanbul. 1986 begann er seine Filmkarriere als Regieassistent von Zeki Ökten und realisierte schließlich mit BLOCK-C [C BLOK] 1994 seinen ersten Spielfilm. Danach war er weiterhin als Autor und unabhängiger Filmemacher tätig. Sein Film THE THIRD PAGE [ÜÇÜNCÜ SAYFA] von 1999 lief auf mehreren Festivals, darunter Locarno und Rotterdam. Danach begann Demirkubuz an seiner Trilogie „Tales of Darkness“ zu arbeiten. Die ersten beiden Teile, FATE [YAZGI] und CONFESION [İTIRAF], wurden 2002 in der Reihe Un Certain Regard in Cannes gezeigt. Mit THE WAITING ROOM [BEKLEME ODASI], in dem Demirkubuz auch die Hauptrolle spielte, schloss er 2003 die Trilogie ab.

**Director**

Zeki Demirkubuz was born in Isparta/Turkey in 1964. He graduated from the Istanbul University Faculty of Communications. He began his film career as assistant director to Zeki Ökten in 1986, and worked as an assistant director until making BLOCK-C [C BLOK] his first feature film in 1994. Afterwards he continued to work as an auteur and independent filmmaker. His film THE THIRD PAGE [ÜÇÜNCÜ SAYFA, 1999] was screened at several festivals, including Locarno and Rotterdam. After that Demirkubuz started to work on his trilogy called "Tales of Darkness". The first two parts FATE [YAZGI] and CONFESION [İTIRAF] were screened at Un Certain Regard at Cannes. THE WAITING ROOM [BEKLEME ODASI] in which Demirkubuz also played the leading role, concluded the trilogy in 2003.

*„Altmeister Zeki Demirkubuz erzählt erneut von den sinistren Facetten des Menschseins – von Betrug, Eifersucht und Hass. Seine Figuren lieben, taumeln und fallen und sind dabei so glaubhaft und nah, dass es einen erschauern lässt.“  
 (Amos Borchert, Kurator der Reihe „Fokus Türkei“)*

*“Spare and bare, this Zeki Demirkubuz takes on the classic Turkish melodrama, moved from antiquated traditions into the landscape and economy of today's Istanbul.”  
 (Dan Fainaru, Toronto Review)*

**so 19 nov 19.30 uhr Caligari FilmBühne**  
**GRAIN [BUĞDAY] von Semih Kaplanoğlu**  
**Türkei/Deutschland/Frankreich/Schweden/Katar 2017 127 Min. engl. OmU**



Das neue Meisterwerk vom Regisseur von HONIG (BAL) spielt in einer dystopischen Zukunft. Die Menschen leben entweder in verfallenen Ruinenstädten oder als Flüchtlinge abgetrennt in ländlichen Gebieten. Missernten haben die Menschheit ins Chaos gestürzt, und ein Professor (Jean-Marc Barr) sucht in verbotenen Zonen nach einem Genetiker, der die Rettung bringen könnte. Eine hochaktuelle SciFi-Parabel mit atemberaubenden Bildern.

*Drehbuch: Semih Kaplanoğlu, Leyla İpekçi, Kamera: Giles Nuttgens, Schnitt: Semih Kaplanoğlu, Osman Bayraktaroğlu, Ayhan Ergürsel, Produktion: Kaplan Film Production Turkey, Heimatfilm Germany, Sophie Dulac Productions France, The Chimney Pot Sweden, Galata Film Turkey, TRT & ZDF/Arte, Produzenten: Semih Kaplanoğlu, Nadir Operli, Darsteller: Jean-Marc Barr, Ermin Bravo, Grigoriy Bobrygin, Cristina Flutur*

**Regie**

Semih Kaplanoğlu, Jahrgang 1963, ist einer der erfolgreichsten Autoren und Produzenten des zeitgenössischen türkischen Kinos. Seine ersten Filme AWAY FROM HOME (2001) und ANGEL'S FALL (2004) wurden weltweit gezeigt, aber größere Anerkennung gewann er erst mit EGG (2007), der in der Quinzaine des Réalisateurs in Cannes Premiere feierte. 2008 lief MILK beim Festival in Venedig, und der Film erhielt viele Auszeichnungen, darunter den Preis der internationalen Filmkritik FIPRESCI auf dem Filmfestival in Istanbul. HONEY (2010), der dritte Teil der Yusuf-Trilogie, gewann schließlich den Goldenen Bären auf der Berlinale.

*„In seiner hochaktuellen SciFi-Parabel kreiert Semih Kaplanoğlu zusammen mit Kameramann Giles Nuttgens atemberaubende Bilder und widmet sich mit einem internationalen Cast sowohl gegenwärtigen politischen und ökonomischen Themen als auch metaphysisch-spirituellen Fragen.“*  
*(Amos Borchert, Kurator der Reihe „Fokus Türkei“)*

The immigrant masses struggle with hunger and epidemics. Professor Erol Erin, a seed genetics specialist, lives in a city protected from them by sophisticated armed forces and magnetic walls. For unknown reasons, the city's agricultural plantations have been hit by a genetic crisis – and, as a result, by massive crop failure.

*Script: Semih Kaplanoğlu, Leyla İpekçi, DoP: Giles Nuttgens, Editor: Semih Kaplanoğlu, Osman Bayraktaroğlu, Ayhan Ergürsel, Production: Kaplan Film Production Turkey, Heimatfilm Germany, Sophie Dulac Productions France, The Chimney Pot Sweden, Galata Film Turkey, TRT & ZDF/Arte, Producers: Semih Kaplanoğlu, Nadir Operli, Cast: Jean-Marc Barr, Ermin Bravo, Grigoriy Bobrygin, Cristina Flutur*

**Director**

Semih Kaplanoğlu, born in 1963, is one of the most acclaimed writer-director-producers of contemporary cinema in Turkey. His first films AWAY FROM HOME (2001) and ANGEL'S FALL (2004) were screened worldwide, but only with his third feature EGG (2007) he achieved international recognition as the film premiered in Quinzaine des Réalisateurs at Cannes. In 2008, MILK premiered at the Venice Film Festival, giving him international awards, such as FIPRESCI prize at the Istanbul Film Festival. HONEY (2010), the third part of the Yusuf Trilogy, won the Golden Bear at Berlinale that year.

*“Almost four years passed before I began to film GRAIN. During this four-year long hiatus, I encountered a world that has seemingly changed 40 times over. The film itself (...) plays out in an unknown future time, one in which man is trying to find ways to deal with series of on-going wars, environmental disasters (...), killing borders erected to dispel refugees, and the chaos engendered by genetically engineered seeds.”*  
*(Semih Kaplanoğlu, director)*

**mo 20 nov 17.30 uhr Murnau-Filmtheater**  
**STONE [TAŞ] von Orhan Eskiköy**  
**Türkei 2017 96 Min. Omd+eU**



Emete kehrt immer wieder an die „Mauer“ zurück, sie hofft und betet und fleht. Als ein verwundeter Mann vor dem Haus liegt, glaubt sie, in ihm Hasan, den einst verschollenen Sohn, zu erkennen. Der Rest der Familie bleibt skeptisch, taucht doch nicht zuletzt ein weiterer Fremder auf, der sich nach einem Entflohenen erkundigt. Das Gefüge des kleinen Dorfes gerät durcheinander, Narben kommen zum Vorschein, und Steine werden bewegt.

*Drehbuch: Orhan Eskiköy, Kamera: Türksöy Gölebeyi, Schnitt: Selda Taşkın, Produktion: Perişan Film, Produzenten: Orhan Eskiköy, Armağan Lale, Darsteller: Muhammet Uzuner, Jale Arıkan, Beste Kökdemir, Ahmet Varlı, Saygın Soysal*

Emete would swear that the young man seeking refuge in her home is the son she lost long ago. But in her isolated, wasteland village it's almost impossible to differentiate real hope from self-delusion. Especially since the only way to survive is to throw in with the collective myths and seek comfort in cold stone.

*Script: Orhan Eskiköy, DoP: Türksöy Gölebeyi, Editor: Selda Taşkın, Production: Perişan Film, Producers: Orhan Eskiköy, Armağan Lale, Cast: Muhammet Uzuner, Jale Arıkan, Beste Kökdemir, Ahmet Varlı, Saygın Soysal*

**Regie**

Orhan Eskiköy, geboren 1980 in Istanbul, arbeitet als Regisseur und Produzent. Mit seinem in Ko-Regie entstandenen Dokumentarfilm *ON THE WAY TO SCHOOL* (2009) erregte er erstmals Aufsehen. Die Geschichte eines einsamen türkischen Lehrers in einem abgelegenen kurdischen Dorf wurde vom Sundance Institute und dem Jan Vrijman Fund gefördert. Der Film lief erfolgreich auf internationalen Festivals und wurde ein Publikums-Hit in der Türkei. Sein Spielfilmdebüt *VOICE OF MY FATHER* (Ko-Regie: Zeynel Doğan) wurde 2012 für den Wettbewerb in Rotterdam ausgewählt und gewann mehrere Festivalpreise. *STONE*, sein zweiter Spielfilm, wurde 2016 für Works in Progress des Karlovy Vary Filmfestivals ausgewählt.

**Director**

Orhan Eskiköy, born in 1980 in Istanbul, works as director and producer. He became known with his first feature-length movie, the co-directed documentary *ON THE WAY TO SCHOOL* (2009). Focusing on a lonely Turkish teacher in a remote Kurdish village, the film received support from the Sundance Institute and the Jan Vrijman Fund. In addition to screening at top festivals, it was a hit with Turkish audiences. His feature debut *VOICE OF MY FATHER* (co-director: Zeynel Doğan) was selected for the main competition at the 2012 Rotterdam International Film Festival and won several prizes. *STONE*, his second feature, received support from the Karlovy Vary International Film Festival when it was selected for last year's Works in Progress.

*„STONE ist ein stiller, kraftvoller Film über den Versuch, die innere und äußere Leere zu füllen. Ein Stück über die Vergangenheit, die uns einholt, die Lügen, die wir leben, und den Sinn, den wir den Dingen geben – koste es, was es wolle.“*  
*(Amos Borchert, Kurator der Reihe „Fokus Türkei“)*

mo 20 nov 20.00 uhr Murnau-Filmtheater  
 di 21 nov 22.00 uhr Pupille Kino, Frankfurt am Main  
**MR GAY SYRIA** von Ayşe Toprak  
 Türkei/Deutschland/Frankreich 2017 87 Min. arab.-türk. Omd+eU



Eine Gruppe syrischer Aktivisten organisiert eine MR-GAY-Wahl in Istanbul, und Husein geht daraus als strahlender Sieger hervor. Neben familiären Pflichten und neuen Freundschaften lautet das klare Ziel: Teilnahme am World Contest. Doch dafür braucht er gültige Papiere. Eine einfühlsame Dokumentation, die sich nicht am Elend abarbeitet, sondern ihre Protagonisten in ihren Kämpfen ebenso würdigt wie in ihrer Freude und ihrem Mut.

*Drehbuch: Ayşe Toprak, Kamera: Hajo Schomerus, Anne Misselwitz, Schnitt: Nadia Ben Rachid, Produzenten: Antoine Simkine, Ekin Calisir, Christine Kiauk, Herbert Schwering, mit: Husein, Mahmoud Hassino, Omar, Nader und Ayman*

Two gay Syrian refugees try to rebuild their lives after having been forced to leave their country. Husein is a gay barber in Istanbul. Mahmoud champions LGBTI rights in Berlin. What brings them together is a crazy dream: to join the international beauty contest, Mr. Gay World, as an escape from their trapped lives and an answer to their invisibility.

*Script: Ayşe Toprak, DoP: Hajo Schomerus, Anne Misselwitz, Editor: Nadia Ben Rachid, Producers: Antoine Simkine, Ekin Calisir, Christine Kiauk, Herbert Schwering, with: Husein, Mahmoud Hassino, Omar, Nader and Ayman*

#### Regie

Ayşe Toprak ist eine Filmemacherin aus Istanbul. Sie hat einen Bachelor in Film & TV der Tisch School of the Arts und einen Master der New School in New York. Sie arbeitete für Channel Thirteen/PBS in New York und für Al Jazeera in London, Doha und Istanbul. Ihr Film MR GAY SYRIA wurde auf dem Sheffield Doc/Fest in Großbritannien uraufgeführt und erhielt beim Sarajevo Film Festival den Human Rights Award.

#### Director

Director Ayşe Toprak is a filmmaker based in Istanbul. She received a BFA in Film & TV from New York University's Tisch School of the Arts, and an MA from the New School. Her work experience includes Channel Thirteen/PBS in New York, and producing for Al Jazeera in London, Doha and Istanbul. Her film MR GAY SYRIA premiered at Sheffield Doc/Fest, UK, and got the Human Rights Award at the Sarajevo Film Festival.

*„Ayşe Topraks Film ist ein wichtiges Gegengewicht zu den oft tendenziösen und eindimensionalen Bildern über geflüchtete Menschen, die in den Medien kursieren.“*

*(Amos Borchert, Kurator der Reihe „Fokus Türkei“)*

*“These guys love laughing, they love life, and love having fun even though they are surrounded by so much tragedy. Half of them are sex workers, they have family stuck in Syria, they live in a terrible time – probably as bad as it gets. But regardless, they want to laugh and have fun. And MR GAY SYRIA gave that to them. They could come back to life. You can see how much they want to live – it’s beautiful, and offers an escape.”*

*(Ayşe Toprak, director)*



do 23 nov 17.30 uhr Murnau-Filmtheater  
so 26 nov 20.00 uhr Programm kino Rex, Darmstadt  
**KURZFILME**

Sechs Experimental-, Animations- und Spielfilme junger Filmemacher aus der Türkei, dem Iran, den Niederlanden, den USA und Deutschland: Auf der Suche nach der Identität des türkischen Films zeigen wir Schüler am Vorabend des Militärputsches von 1980, einen tragischen Tod, Zensurkritik, feuchte Fantasien, ein Urlaubsvideo und versteckte Leidenschaften.

Six experimental, animated and fictional films by young filmmakers from Turkey, Iran, The Netherlands, the USA and Germany: in search of the identity of Turkish cinema we show students at the edge of a dictatorship, a tragical death, a critic of censorship, wet fantasies, a vacation video and hidden passions.



**IT RAINS SLOWLY** von Saeed Nejati Türkei/Iran 2016 15 Min. türk. OmeU Kurzspielfilm  
Türkei, kurz vor dem Militärputsch 1980: Ein Lehrer lässt seine Schüler Freiheit und Widerstand gegen Ungerechtigkeit erfahren. // Turkey, just before the coup d'état 1980: a teacher teaches his students about freedom and how to resist injustice.



**DANCER ON THE SNOW [KARDA DANS]** von Esra Saydam Türkei 2017 13 Min. OmeU Kurzspielfilm  
Ein junger Mann verschwindet spurlos. Seine Lehrerin und sein älterer Bruder suchen nach ihm in einem verschneiten Dorf. // A teenage boy gets lost in a snow-drenched village. His brother and acting teacher set out to find him.



**AHYHAN AND ME** von Beliz Sağ Niederlande/Türkei 2016 14 Min. OmeU Experimentalfilm  
Eine selbstreflexive Auseinandersetzung mit Zensur und Krieg, der gleichermaßen geführt wird mit Waffen wie mit Bildern. // The video weaves the story of the censorship with images of war, and asks questions about visibility, hierarchy of images and freedom of speech.



**BABA & SON – IM HAMAM** von Deniz Zagli Deutschland 2016 5 Min. o. Dial. Animationsfilm  
Vater und Sohn besuchen ein orientalisches Badehaus, und die Aufmerksamkeit des Jungen richtet sich auf die Frauensektion. // Father and son are visiting an oriental bathhouse and the boy's attention shifts to the women's department.



**ROUND THE WORLD [DEVRIALEM]** von Dilek Aydın Türkei 2016 4 Min. o. Dial. Experimentalfilm  
Ein Urlaubsvideo aus den 70ern wird zur Erinnerungsspirale und der Suche nach weiblicher Erfahrung. // A composition of circles within the frame caught repeatedly by the eye of the tourist, and looks for the tracks of woman experience in it.



**SEVINCE** von Süheyla Schwenk Deutschland 2016 30 Min. türk. OmeU Kurzspielfilm  
Peri will frei sein, sie will nicht nur für die Familie da sein. Aber Burka und Regeln begrenzen ihr Leben. // Peri wants to be free, and not just exist for her family. But the Burka and strict rules limit her life in Germany.

do 23 nov 20.00 uhr Murnau-Filmtheater  
mi 29 nov 20.00 uhr Orfeo's Erben, Frankfurt am Main  
**INFLAME [KAYGI]** von Ceylan Özgün Özçelik  
Türkei 2017 94 Min. Omd+eU



Die junge Hasret sieht sich als Cutterin bei einem großen Nachrichtensender zusehends mit Einflussnahme und Zensur konfrontiert. Ihr Versuch, sich zur Wehr zu setzen, scheitert, und sie zieht sich in die eigenen vier Wände zurück. Aus Zweifel wird Verfolgungswahn, dann Paranoia. Inmitten einer entfesselten Psyche formen sich die gewalttätigen Umstände des frühen Todes ihrer politisch engagierten Eltern immer mehr zur schmerzenden Gewissheit.

*Drehbuch: Ceylan Özgün Özçelik, Kamera: Radek Ładczuk, Schnitt: Ahmet Can Çakırca, Produktion: Istanbul Film Production, Produzenten: Adnan M. Sapçı, Emre Oskay, Sadık Ekinci, Darsteller: Algi Eke, Özgür Çevik, Kadir Çermik, Boncuk Yılmaz, Selen Uçer*

A news channel employee Hasret, has been seeing the same nightmare for quite some time. Through recurring nightmares, a question creeps into her mind: is it possible that her parents were not killed in a traffic accident 20 years ago but have died in some other, horrific way?

*Script: Ceylan Özgün Özçelik, DoP: Radek Ładczuk, Editor: Ahmet Can Çakırca, Production: Istanbul Film Production, Producers: Adnan M. Sapçı, Emre Oskay, Sadık Ekinci, Cast: Algi Eke, Özgür Çevik, Kadir Çermik, Boncuk Yılmaz, Selen Uçer*

#### Regie

Ceylan Özgün Özçelik, geboren 1980 in Rize/Türkei, studierte Jura an der Marmara Üniversitesi in Istanbul, war aber auf diesem Gebiet beruflich niemals tätig, sondern arbeitete als Redakteurin beim Fernsehen und als DJ beim Radio. Sie konzipierte, produzierte und moderierte das TV-Filmmagazin „En Heyecanlı Yeri“, das 2003 auf Sendung ging und fast zehn Jahre lief, und schrieb Filmkritiken für Web- und Printmedien. Ihre Kurzfilme liefen auf internationalen Filmfestivals. INFLAME [KAYGI] ist ihr Langfilmdebüt.

*„Und so plädiert Ceylan Özgün Özçelik mit ihrem ersten langen Spielfilm auf beinahe rührend altmodische Weise für investigativen Journalismus, Recherche und Aufklärung des Publikums. Im gerade anbrechenden Zeitalter der alternativen Fakten ist das ein erfrischend ehrenhafter Ansatz.“*  
(Daniela Sannwald, Tagesspiegel)

#### Director

Ceylan Özgün Özçelik, born in Rize/Turkey in 1980, studied law at Marmara University in Istanbul but never practiced as a lawyer. After working as a writer for television and a DJ at a radio station, she started to produce, write and host a TV show about cinema called “En Heyecanlı Yeri” in 2003, which ran for almost ten years. She has also written film reviews for online and print media. Her short films have screened at various international festivals. INFLAME [KAYGI] is her feature film debut.

#### Vorfilm

20.00 uhr **GUERNICA** von Ezgi Pamir  
Türkei 2017 2 Min. o. Dial. Animationsfilm

GUERNICA erweckt das berühmte Anti-Kriegs-Gemälde Picassos zum Leben. Ein Animationsfilm über die Zerstörungen des Krieges. // GUERNICA by Ezgi Pamir brings Picasso's famous anti-war picture to life. This animation displays the destruction of war.

**fr 24 nov 20.00 uhr Murnau-Filmtheater**  
**CLAIR OBSCUR [TEREDDÜT] von Yeşim Ustaoglu**  
**Türkei/Deutschland/Frankreich/Polen 2016 106 Min. türk. Omd+eU**



Die junge Psychiaterin Chehnaz lebt in ihren Routinen: Arbeit, Partys, Beziehung. Sie pendelt zwischen einem kleinen Städtchen am Meer und Istanbul, zwischen Kontemplation und High-Society-Leben. Dann lernt sie die junge Elmas kennen, die als Minderjährige zwangsverheiratet wurde. Nachdem Ehemann und Schwiegermutter durch ungeklärte Umstände umkamen, wird Elmas schwer traumatisiert in die Klinik von Chehnaz eingewiesen ...

*Drehbuch: Yeşim Ustaoglu, Kamera: Michael Hammon, Schnitt: Agnieszka Glińska, Svetolik Mica Zajc, Produktion: Ustaoglu Film, unafilm und Slot Machine in Ko-Produktion mit Aeroplan Film und ZDF/ARTE, Produzenten: Yeşim Ustaoglu, Marianne Slot, Titus Kreyenberg, Darsteller: Funda Eryiğit, Mehmet Kurtuluş, Ecem Uzun, Okan Yalabik*

#### Regie

Nach zahlreichen preisgekrönten Kurzfilmen in der Türkei lieferte Yeşim Ustaoglu 1994 mit THE TRACE ihr Spielfilmdebüt ab. Der Film wurde auf zahlreichen internationalen Festivals präsentiert, unter anderem in Moskau und Göteborg. Mit ihrem Filmen WAITING FOR THE CLOUDS (2004), PANDORA'S BOX (2008) und ARAF (2012) war sie auf vielen internationalen Festivals vertreten und gewann etliche Preise. Yeşim Ustaoglu arbeitet zudem als Produzentin mit ihrer eigenen, unabhängigen Firma Ustaoglu Film.

*„Taktvoll und atmosphärisch fotografiert und atemberaubend gespielt, ist Yeşim Ustaoglus neuester Film eine präzise Kritik an frauenfeindlichen Strukturen innerhalb orthodoxer Religiosität und neoliberaler Konsummentalität gleichermaßen. Er ist aber vor allem auch ein positiver Entwurf zur Selbstbestimmung und Zwischenmenschlichkeit.“*

*(Amos Borchert, Kurator der Reihe „Fokus Türkei“)*

Chehnaz is an attractive woman and works as a psychiatrist. She has a lovely home and a handsome husband. However during this routine, Chehnaz's sexual problem with her husband becomes more evident. After a stormy night she meets Elmas, who was married-off to a distant relative. Elmas survives as best she can far away from her family in a hostile environment with an older man she doesn't love.

*Script: Yeşim Ustaoglu, DoP: Michael Hammon, Editor: Agnieszka Glińska, Svetolik Mica Zajc, Production: Ustaoglu Film, unafilm and Slot Machine in co-production with Aeroplan Film and ZDF/ARTE, Producers: Yeşim Ustaoglu, Marianne Slot, Titus Kreyenberg, Cast: Funda Eryiğit, Mehmet Kurtuluş, Ecem Uzun, Okan Yalabik*

#### Director

After making several award-winning shorts in Turkey, Yeşim Ustaoglu made her feature film debut with 1994's THE TRACE. The film was presented at numerous international festivals, including Moscow and Göttingen. Yeşim Ustaoglu received international recognition for her films JOURNEY TO THE SUN (1999) and ARAF (2012) that screened at numerous festivals and won several prizes such as the Berlinale's Blue Angel Award for Best European Film and Best Film Award in Abu Dhabi Film Festival.

#### Vorfilm

**20.00 uhr STRETCH [BIR SABAH] von Çağıl Harmandar**  
**Türkei/USA 2016 2 Min. o. Dial. Animationsfilm**

Ein handgezeichneter Animationsfilm über alltägliche Rituale, Körperbilder und die Intimität mit sich selbst. // The mundane actions and its hidden melancholy. A film about a girl, whose body transforms from just lumps of limbs to complete.

sa 25 nov 18.00 uhr Murnau-Filmtheater  
**DIL LEYLA** von Aslı Özarslan  
 Deutschland 2016 71 Min. dt.-kurd. Omd+eU



Leyla Imret, aufgewachsen in Deutschland, wird mit Mitte 20 die jüngste Bürgermeisterin der Türkei. Ihr Amt in Cizre, einer mehrheitlich von Kurden bewohnten Stadt an der Grenze zu Syrien, tritt sie an in einer Zeit der aufkeimenden Hoffnung auf Veränderung. Doch nachdem die Wahlen zu keiner neuen Regierung führen und die Gewalt in der Region erneut eskaliert, spitzt sich die Lage dramatisch zu. Ein feinsinnig beobachtetes Porträt.

*Drehbuch: Aslı Özarslan, Kamera: Carina Neubohn, Schnitt: Ana Branea, Produktion: Essence Film, Produzenten: Igor Dovgal, Sabrina Proske, mit: Leyla Imret*

At 26, a Kurdish-German woman is elected the youngest mayor in Turkey at Cizre. It is here that Leyla was born, but after her father was killed by the Turkish military, she was sent at the age of five to live in Germany. After more than 20 years, she returns home. Her goal is to heal and beautify the civil-war-torn city. But on the eve of Turkey's parliamentary elections, everything changes.

*Script: Aslı Özarslan, DoP: Carina Neubohn, Editor: Ana Branea, Production: Essence Film, Producers: Igor Dovgal, Sabrina Proske, with: Leyla Imret*

#### Regie

Aslı Özarslan, geboren 1986 in Berlin, studierte Theater und Medien an der Universität Bayreuth sowie Philosophie und Soziologie an der Universität Sorbonne IV in Paris. Nach ihrem Abschluss folgten Redaktionstätigkeiten für ZDF und das Auslandsstudio Warschau der ARD. Seit 2012 studiert sie Dokumentarfilmregie an der Filmakademie Baden-Württemberg. Hier drehte sie INSEL 36, der auf internationalen Festivals lief. 2014 erhielt sie das Deutschlandstipendium und 2015 das Stipendium der Akademie der Künste in der Sektion Film- und Medienkunst.

*„2014 las ich einen Artikel über Leyla Imret. Eine junge Frau im selben Alter wie ich entscheidet sich, in die Heimatstadt ihrer Eltern zurückzukehren. Ich wollte mehr über ihre Motivation und Ambitionen erfahren (...). Ich wusste, ich muss einen Film darüber machen.“  
 (Aslı Özarslan, Regisseurin)*

#### Director

Aslı Özarslan, born in 1986 in Berlin, studied theater and media at the University of Bayreuth, as well as philosophy and sociology at the Paris-Sorbonne University. Following her graduation in 2011, she worked on film projects for ZDF and for ARD Studio Abroad in Warsaw. In 2012, she began her studies in documentary filmmaking at the Film Academy Baden-Württemberg. There she directed INSEL 36, which screened at several festivals. In 2014, she was recipient of the German Honorarium and in 2015 of the Honorarium of the German Academy of Arts in film and media arts.

#### Vorfilm

**18.00 uhr SEPT. - OCT. 2015, CIZRE von Belit Sağ**  
**Türkei/Niederlande 2015 15 Min. engl. OF Experimentalfilm**  
 In diesem Film hinterfragt die Medienkünstlerin Belit Sağ Darstellungsformen von Krieg und reicht die Handykamera weiter. // Which selections do you make when you record the war around you? Women and children in Cizre gain a voice with their own documentary.

sa 25 nov 20.00 uhr Caligari FilmBühne  
so 26 nov 17.30 uhr Programmkinò Rex, Darmstadt  
**ALBÜM** von Mehmet Can Mertođlu  
Türkei/Frankreich/Rumänien 2016 104 Min. türk. Omd+eU



Ein kinderloses Pärchen will um jeden Preis ein Baby adoptieren. Doch gewisse Ansprüche wollen gewahrt werden, und egal, wie verworren die türkische Bürokratie auch sein mag, auf ihre Bestechlichkeit ist Verlass. Leitfaden dieser wunderbar eigentümlichen Grotteske ist ein pränatales Fake-Album aus inszenierten Erinnerungen. Vollgepackt mit Momenten absurder Komik, ist dieser Film zugleich eine subtile Sozialparabel.

*Drehbuch: Mehmet Can Mertođlu, Kamera: Marius Panduru, Schnitt: Ayhan Ergürsel, Mehmet Can Mertođlu, Produktion: Kamara, A.S.A.P. Films, Parada Film, co-produced with Arte France Cinéma, Produzenten: Yoel Meranda, Eytan İpeker, Darsteller: Şebnem Bozoklu, Murat Kılıç, Rıza Akın, Mihriban Er, Ali Meriç*

#### Regie

Mehmet Can Mertođlu, geboren 1988 in Akhisar/Türkei, studierte Türkische Literatur an der Bođaziçi University in Istanbul. Sein Kurzfilm YOKUŞ von 2008 wurde auf einigen Festivals gezeigt, unter anderem in Rotterdam, Edinburg, Montréal und Angers. Seinen zweiten Kurzfilm FER stellte er 2011 fertig. ALBÜM ist sein Debütfilm, mit dem er 2016 den Hauptpreis beim Sarajevo Filmfestival gewann.

*„Mehmet Can Mertođlu zeigt sich als präziser Regisseur mit hervorragenden Ideen, wenn es darum geht, die Gehaltlosigkeit und die Unzulänglichkeit des institutionellen Systems in absurd-bissigen Bildern kundzutun.“*

*(Olivier Père, Arte)*



A childless couple prepares a photo album of a fake pregnancy period – at the beach, at work, lounging at home. This way, their adopted child will eventually be able to recognize them as loving biological parents. And of course, they'll have real documentation to share with friends and co-workers.

*Script: Mehmet Can Mertođlu, DoP: Marius Panduru, Editor: Ayhan Ergürsel, Mehmet Can Mertođlu, Production: Kamara, A.S.A.P. Films, Parada Film, co-produced with Arte France Cinéma, Producers: Yoel Meranda, Eytan İpeker, Cast: Şebnem Bozoklu, Murat Kılıç, Rıza Akın, Mihriban Er, Ali Meriç*

#### Director

Mehmet Can Mertođlu, born in Akhisar/Turkey, in 1988, studied Turkish Literature at Bođaziçi University in Istanbul. His short film YOKUŞ (2008) screened in various festivals including Rotterdam, Edinburgh, Montréal and Angers. In 2011, he finalized his second short film FER. ALBÜM is his debut feature, awarded at the Sarajevo Film Festival 2016 as best feature film.

*“Mehmet Can Mertođlu’s debut feature, ALBÜM, is stocked with barbed takes on the world they inhabit, where listless bureaucrats snooze their way toward meager pensions and the film’s parents-to-be treat the job of picking out their newborn with all the passion and excitement of a couple choosing a carpet for the living room.”*

*(Christopher Vourlias, Variety)*

so 26 nov 12.00 uhr Caligari FilmBühne  
**YOL – THE FULL VERSION** von Yılmaz Güney und Şerif Gören  
 Türkei/Schweiz 1982/2017 112 Min. türk. OmU



1982 entstand YOL unter der Regie von Şerif Gören nach einem Drehbuch und Anweisungen von Yılmaz Güney, der damals im Gefängnis saß. Kurz nach dem Militärputsch erzählt der Film in episodischer Struktur von Gefangenen, die auf einem einwöchigen Ausgang ihre zurückgelassenen Leben aufsuchen. Für den Film wurde das vorhandene Material zusammen mit wiedergefundenen Szenen digitalisiert, restauriert und neu zusammengefügt.

YOL – THE FULL VERSION honors what the great artist wasn't free to complete during his lifetime. It presents on the screen the entire content of the script that Yılmaz Güney wrote in prison. The new version recounts, as in the original script, six, rather than five stories about Turkish and Kurdish prisoners. Each of them attempts to get his life back on track during a week's leave from prison.

*Drehbuch: Yılmaz Güney, Kamera: Erdoğan Engin, Schnitt: Yılmaz Güney & Elizabeth Waelchli (1982), Peter R. Adam & Tobias Frühmorgen (2017), Produktion: Güney Film, Cactus Film (1982), DFK FILMS (2017), Produzent: Donat F. Keusch, Darsteller: Tarik Akan, Serif Sezer, Halil Ergün, Meral Orhonsay, Necmettin Çobanoğlu*

*Script: Yılmaz Güney, DoP: Erdoğan Engin, Editor: Yılmaz Güney & Elizabeth Waelchli (1982), Peter R. Adam & Tobias Frühmorgen (2017), Production: Güney Film, Cactus Film (1982), DFK FILMS (2017), Producer: Donat F. Keusch, Cast: Tarik Akan, Serif Sezer, Halil Ergün, Meral Orhonsay, Necmettin Çobanoğlu*

**Regie**

Sowohl YOL (1982) als auch YOL – THE FULL VERSION (2017) sind Filme von Yılmaz Güney, die unter der Regie von Şerif Gören entstanden, seinem langjährigen Assistenten. Während des Drehs war Güney – wie die Protagonisten seines Films – im Gefängnis, auf den Inseln İmralı und İsparta. Er konnte den Film nicht selbst drehen, war er doch aus politisch motivierten Gründen eines Mordversuchs angeklagt und dafür verurteilt worden. Später gelang ihm unter Mithilfe von Freunden die Flucht. Sein Werk umfasst unter anderem THE FATHER [BABA] von 1971, THE POOR ONES [ZAVALLILAR] von 1975 und THE WALL [DUVAR] von 1984.

**Director**

YOL (1982) and YOL – THE FULL VERSION (2017) are films by Yılmaz Güney which Şerif Gören, his long-term assistant, was in charge of shooting. During this process, Yılmaz Güney – like the protagonists of his film – was imprisoned on the island of İmralı and then in İsparta: he could not direct the film himself. He had been condemned to lifelong imprisonment on a politically-motivated charge of murder. Yılmaz Güney convinced the only recently released Şerif Gören to take over directing in his stead. Further works of Yılmaz Güney include THE FATHER [BABA] from 1971, THE POOR ONES [ZAVALLILAR] from 1975 and THE WALL [DUVAR] from 1984.

„YOL ist ein Abgesang auf eine repressive Türkei, der heute (wieder) so gültig ist wie damals.“  
 (Christian Jungen, Neue Zürcher Zeitung)



do 23 nov 20.00 uhr Caligari FilmBühne // sa 25 nov 14.00 uhr Murnau-Filmtheater  
**ASPHALT [ASFALT]** von Süleyman Demirel Türkei 2016 11 Min. Omd+eU Kurzspielfilm  
Abraham und Sarah sind auf dem Weg ins Krankenhaus. Sie vermuten eine Fehlgeburt. Die Außenwelt wird zum Spiegelbild des Inneren. // Abraham and Sarah are going to a hospital with a suspicion of miscarriage. The places the taxi passes by reflect their inner worlds.



fr 24 nov 20.00 uhr Caligari FilmBühne // sa 25 nov 16.00 uhr Murnau-Filmtheater  
**SULUKULE MON AMOUR** von Azra Deniz Okyay Türkei 2016 6 Min. Omd+eU Dokumentarfilm  
Gizem und Dina leben im Istanbuler Stadtteil Sulukule, der sich zusehends verändert. Tanz ist für sie Freiheitsliebe und Revolte. // A film about Gizem and Dina from the Istanbul quarter Sulukule, their love for dance and quest of freedom through dancing.

## Rahmenprogramm Türkei

fr 17 nov 23.00 uhr Kulturzentrum Schlachthof  
**ERÖFFNUNGSPARTY mit DJ Mesut Kumanova und dem Oriental Tropical Team**



Einmal im Jahr ist exground-Zeit, und ein bisschen mehr Welt zieht in Wiesbaden ein. Aber neben Filmen und Diskussionen ist es die Leichtigkeit, die das Leben lebenswert macht: etwa mit der Party zur exground-Eröffnung. Wir freuen uns auf DJ Mesut Kumanova aus Frankfurt am Main und das „Oriental Tropical Team“ aus Wiesbaden und auf Funky Balkan, orientalische Beats, lateinamerikanische Rhythmen – eine grenzenlos gute Zeit! Şerefe!

Once a year it's exground time and more of the world comes to Wiesbaden. Aside from films and discussions, levity makes life worth living, like the exground opening party. We're looking forward to Frankfurt's DJ Mesut Kumanova and Wiesbaden's Oriental Tropical Team, who promise to bring funky Balkan tunes, Middle Eastern beats and Latin American rhythms – here's to a good time beyond borders! Şerefe!

do 23 nov 19.30 uhr Murnau-Filmtheater  
**AMNESTY INTERNATIONAL: MEINUNGSFREIHEIT IN DER TÜRKEI**



Stellen Sie sich vor, Sie dürfen nicht sagen, was Sie denken, Sie werden für Ihre Ansichten inhaftiert und bestraft. In vielen Ländern ist es Menschen nicht möglich, das Recht auf Meinungsfreiheit auszuüben. In einem Gespräch nach dem Filmprogramm berichtet eine Vertreterin von amnesty international über die aktuelle Situation in der Türkei.

Imagine what it must be like to not be permitted to say what you think and to risk imprisonment and punishment for expressing your views. In many countries it is not possible for individuals to exercise their right to free speech. In a discussion after the film program, a representative from amnesty international will report on the current situation in Turkey.

sa 25 nov 16.00 uhr Murnau-Filmtheater

**PANEL: FOKUS TÜRKEI – FACETTEN UND MÖGLICHKEITEN DES GEGENWÄRTIGEN TÜRKISCHEN KINOS**

In einem Land mit einer derart großen Filmindustrie und unzähligen, unabhängig arbeitenden Filmemacher/-innen den Überblick zu behalten ist kein leichtes Unterfangen. Wir wollen mit diesem Podium einen Blick wagen in die verschiedenen Ausdrucksformen des türkischen Films, in seine unterschiedlichen Ästhetiken und Sujets und nicht zuletzt in die Bedingungen der Produktion.

Teilnehmer/-innen: Dr. Ahmet Boyacıoğlu (Ankara Cinema Association/Festival on Wheels, Produzent von EMBER), Mehmet Can Mertoğlu (Regisseur von ALBÜM), weitere Gäste angefragt. Moderation: Amos Borchert (Kurator der Reihe „Fokus Türkei“).

To stay updated in a country with such a huge film industry and countless independent filmmakers is not an easy task. With this panel we hope to shed light on the various forms of expression in Turkish cinema, its different aesthetics and subjects and last but not least on its conditions of production.

Guests: Dr. Ahmet Boyacıoğlu (Ankara Cinema Association/Festival on Wheels, producer of EMBER), Mehmet Can Mertoğlu (director of ALBÜM), additional guests to be confirmed. Host: Amos Borchert (curator of the “Focus Turkey” section).

so 26 nov 16.00 uhr Kulturzentrum Schlachthof (Einlass: 15.00 Uhr)

**KONZERT: DERYA YILDIRIM & GRUP ŞİMŞEK**



Vor der Preisverleihung von exground filmfest spielen in einem Matinee-Konzert die „Derya Yıldırım & Grup Şimşek“ im Schlachthof. Eine großartige Melange aus Folk-Songs und Psychedelica, an der die „Beatles“ ihre helle Freude gehabt hätten. Traditionals von Selda Bağcan, Baris Manco und Özdemir Erdoğan werden ebenso gespielt wie eigene Songs. Besser kann ein Sonntagnachmittag kaum sein.

Before the exground awards ceremony, Derya Yıldırım & Grup Şimşek will play a matinee concert at Schlachthof. A killer mix of folk songs and psychedelia that would have left the “Beatles” grinning. The band’s sets feature classics by Selda Bağcan, Baris Manco and Özdemir Erdoğan alongside originals. Sunday afternoon doesn’t get any better than this!

sa 4 nov 11.00 uhr Nassauischer Kunstverein // Gesamtdauer der Ausstellung: 4 nov bis 17 dez 2017

**VIDEOKUNST: THE DESIRE CALLED UTOPIA AND OTHER SCIENCE FICTIONS**



Das Verhältnis von Science-Fiction und utopischem Wunschdenken hinterfragen die beiden Videoinstallationen von Köken Ergun: I SOLDIER (2005, 7 Min.) und Pinar

Yoldas: THE KITTY AI: ARTIFICIAL INTELLIGENCE FOR GOVERNANCE (2016, 12 Min.). Während Ergun die alles umfassende Verschränkung nationalistischer Politik mit fast voyeuristischer Kamera beobachtet, kümmert sich Yoldas’ ultimativer Gouverneur Kitty AI um seine Bürger auf persönlicher Ebene.

The relationship between science fiction and utopian wishful thinking is questioned in the two video installations by Köken Ergun: I SOLDIER (2005, 7 min.) and Pinar Yoldas: THE KITTY AI: ARTIFICIAL INTELLIGENCE FOR GOVERNANCE (2016, 12 min.). While Ergun shows the all-encompassing entanglement of nationalist politics in an almost voyeuristic cinematography, Pinar Yoldas’ Kitty AI reigns supreme as the ultimate governor taking care of its citizens at a personal level.



sa 18 nov 20.00 uhr Kulturpalast  
FILMQUIZ mit Rex Kramer

sa 18 nov 21.00 uhr (Start am Hessischen Landtag, Grabenstraße)  
A WALL IS A SCREEN

sa 18 nov 22.30 uhr Foyer Caligari FilmBühne  
LOUNGE: THE BEAT GOES ON – WEIRD, WILD & VICIOUS SOUNDS mit DJ Scopitone

mo 20 nov 22.00 uhr Kulturpalast  
HER MIT DEM TRASH! – DIE EXGROUND-GONG-SHOW

di 21 nov 20.00 uhr Kulturpalast  
VORTRAG: TRUMP, DER SCHAUSPIELER von Urs Spörri

do 23 nov 20.00 uhr Kulturpalast  
MUSIKALISCHE LESUNG: LEUCHTFEUER mit Alexander Pfeiffer

fr 24 nov 22.30 uhr Foyer Caligari FilmBühne  
LOUNGE: FRIDAY NIGHT FEVER mit DJ Johnny

sa 25 nov 23.00 uhr Foyer Caligari FilmBühne  
KONZERT: DAS ROCK'N'ROLL QUARTETT

so 26 nov 21.00 uhr Foyer Caligari FilmBühne  
FESTIVALAUSKLANG mit JoMäx

4 nov bis 17 dez 2017 Murnau-Filmtheater  
PLAKATAUSSTELLUNG: exground filmfest

Programmreihen von exground filmfest 30 im Überblick • Weitere Infos unter [www.exground.com](http://www.exground.com)

wett  
wettbewerbe  
competitions

youth  
youth days – jugendfilm-wettbewerbe  
youth days – youth film competitions

ai  
american independents

mig  
made in germany

int  
international

fokus  
fokus türkei  
focus turkey

kurz  
kurzfilme  
short films

xtra  
xtra  
specials

	fr 17 nov	sa 18 nov	so 19 nov	mo 20 nov	di 21 nov
Caligari FilmBühne 12.00 uhr			WIESBADEN-SPECIAL – KURZFILM- WETTBEWERB 61 Min.		
Caligari FilmBühne 15.00 uhr		WIESBADENER JUGENDFILM-WETTBEWERB 68 Min.	LOVING LORNA 61 Min.		
Caligari FilmBühne 17.30 uhr		LOMO - THE LANGUAGE OF MANY OTHERS 101 Min.	17.00 uhr • AVA 104 Min.	FILTHY 88 Min.	
Caligari FilmBühne 20.00 uhr	19.00 uhr • THE GULF 110 Min.	LUCKY 88 Min.	19.30 uhr • GRAIN 127 Min.	WHITE ZOMBIE COMEDY ca. 70 Min.	FÜHLEN SIE SICH MANCHMAL AUSGE- BRANNT UND LEER? 94 Min.
Caligari FilmBühne 22.00 uhr	TEHERAN TABU 96 Min.	CRASH TEST ABGLÄ 85 Min.	LIBERATION DAY 98 Min.	WEEKEND 74 Min.	GABI // HARD WAY – THE ACTION MUSI- CAL // FREIBAUINFOMIE 92 Min
Murnau- Filmtheater 14.00 uhr					
Murnau- Filmtheater 16.00 uhr		BEST OF SHORTS 71 Min.	SEA SORROW 74 Min.		
Murnau- Filmtheater 17.30 uhr		EMBER 113 Min.	FREIWE TUCHTER 106 Min.	STONE 96 Min.	BUTTERFLY KISSES 89 Min.
Murnau- Filmtheater 20.00 uhr		TAMARA 110 Min.	BEAUTY AND THE DOGS 100 Min.	MR GAY SYRIA 87 Min.	GHOST HUNTING 94 Min.
Murnau- Filmtheater 22.00 uhr		MANFIELD 66/67 96 Min.	ZUCHT, ORDNUNG UND MEHR 61 Min.	PURGATORYO 85 Min.	M.F.A. 93 Min.

	mi 22 nov	do 23 nov	fr 24 nov	sa 25 nov	so 26 nov
Caligari FilmBühne 12.00 uhr	10.30 uhr • Kino macht Schule <b>LOMO – THE LANGUAGE OF MANY OTHERS</b> 101 Min.			<b>KLAPPE 7 – KINDERFILM-WETTBEWERB</b>	<b>YOL – THE FULL VERSION</b> 112 Min.
Caligari FilmBühne 15.00 uhr				<b>DIE DRITTE OPTION</b> 75 Min.	
Caligari FilmBühne 17.30 uhr	<b>A WEDDING</b> 98 Min.	<b>WEIRDOS</b> 84 Min.	<b>120 BPM</b> 140 Min.	<b>ANNE CLARK – I'LL WALK OUT INTO TOMORROW</b> 80 Min.	<b>18.00 uhr • DEUTSCHER KURZFILM-WETTBEWERB</b> mit Preisverleihung 85 Min.
Caligari FilmBühne 20.00 uhr	<b>ZWEI IM FALSCHEN FILM</b> 107 Min.	<b>INTERNATIONALER KURZFILM- WETTBEWERB – TEIL I</b> 1. Vorstellung 94 Min.	<b>INTERNATIONALER KURZFILM- WETTBEWERB – TEIL II</b> 1. Vorstellung 100 Min.	<b>ALBUM</b> 104 Min.	<b>FESTIVALAUSKLANG</b> mit JoMäx
Caligari FilmBühne 22.00 uhr	<b>AT YOUR DOORSTEP</b> 93 Min.	<b>LOS PERROS</b> 94 Min.	<b>HOW TO TALK TO GIRLS AT PARTIES</b> 102 Min.	<b>ALIVE IN FRANCE</b> 79 Min.	
Murnau- Filmtheater 14.00 uhr				<b>INTERNATIONALER KURZFILM- WETTBEWERB – TEIL I</b> 2. Vorstellung 94 Min.	
Murnau- Filmtheater 16.00 uhr				<b>INTERNATIONALER KURZFILM- WETTBEWERB – TEIL II</b> 2. Vorstellung 100 Min.	
Murnau- Filmtheater 17.30 uhr	<b>IRAN</b> 85 Min.	<b>KURZFILME TÜRKEI</b> 81 Min.	<b>COLUMBUS</b> 104 Min.	<b>18.00 uhr • DIL LEYLA</b> 71 Min.	
Murnau- Filmtheater 20.00 uhr	<b>DISAPPEARANCE</b> 88 Min.	<b>INFLAME</b> 94 Min.	<b>CLAIR OBSCUR</b> 106 Min.	<b>DIE VIERNÄNDIGE</b> 94 Min.	
Murnau- Filmtheater 22.00 uhr	<b>DISCREET</b> 81 Min.	<b>QUEERCORE: HOW TO PUNK A REVOLUTION</b> 83 Min.	<b>REWIND</b> 100 Min.	<b>DIE BEAUTIFUL</b> 120 Min.	



exground filmfest 30  
Der Länderschwerpunkt Türkei  
wird ermöglicht durch die Unterstützung von



exground filmfest ist eine Veranstaltung des Wiesbadener Kinofestival e. V.  
Ernst-Göbel-Straße 27 • 65207 Wiesbaden  
Tel. +49 (611) 1 74 82 27 • Fax +49 (611) 1 74 82 28  
info@exground.com • www.exground.com

Konzept	Andrea Wink, Ottmar Schick
Redaktion	Gerald Pucher, Andrea Wink
Autoren	Amos Borchert, Andrea Wink
Lektorat	Gerald Pucher
Grafische Gestaltung	Mediadesign Ottmar Schick, Wiesbaden
Druck	Giesenregen GmbH, Mainz
Festivalmotiv	aus CLAIR OBSCUR von Yeşim Ustaoğlu, im Verleih von RealFiction Filmverleih